

Bikerrally Steelwings MC Leipzig

Steelwings-Präsident **Torsten** lädt mit seinen Brüdern seit 2004 im Zweijahres-Rhythmus zur Bikerrally: „Ein halbes Jahr Vorbereitung haben wir schon benötigt. Das Besondere ist, dass wir uns immer wieder etwas Neues einfallen lassen.“

Und so standen den tapferen Mädels die Fragezeichen ins Gesicht geschrieben. Da hatten sie sich nun bis hierher durchgekämpft, hatten Tattoos gestochen, waren um Hütchen gefahren, schwingen den Golfschläger und schossen mit Gewehren – aber

nun waren sie mit ihrem Latein am Ende. Da lag ein unscheinbares Häufchen aus Metallteilen, Zahnrädern, Buchsen und anderen undefinierbaren Bauteilen. Was konnte das sein?

Vor der Bikerrally des Steelwings MC Leipzig standen wieder hohe Hürden, um es den Teilnehmern nur nicht zu leicht zu machen. Zum sechsten Mal mussten MCs, MFs und freie Biker an vielen Stationen die merkwürdigsten Herausforderungen bestehen.

Die Kfz-Freunde, der Weidelsburger MC, der Red Devils MC



Die tapferen „Weioletts“ mussten sich mit dem letzten Platz begnügen



Ein Bierchen geht immer

Die Party im und vor dem Clubhaus der Steelwings dauerte bis zum Frühstück



Apfelsinen tätowieren ...



... und Baumstämme sägen



Sieger fahren MZ: Die Kradfreunde Luckau siegten in der Bikerrally des Steelwings MC Leipzig

Zeit, das Leipzig Chapter der HOG, Biker Rescue, Wild Hogs, Gun Dorf, die Sächsischen Tourenfahrer und diese Mädels-Gang namens „Weioletts“ zogen von einer Prüfung zur nächsten. Während sie im Tattoostudio Nordost Apfelsinen mit Motiven verzieren mussten, ging es beim Baumstammsägen schon härter zur Sache. Im Schießkeller Leipzig schossen sie mit der Langwaffe, eine Station später mussten sie erraten, zu welchem Bauteil die vielen Einzelteile auf der Werkbank gehörten und sie dann auch noch zusammensetzen. Dieses Etwas war übrigens ein Anlasser, was einen langjährigen Panhead-Fahrer resignieren ließ: „Ich habe doch so etwas gar nicht an meinem Mopped.“

Die Geschicklichkeitsübungen mussten leider entfallen, weil das Centermanagement die Benutzung des riesigen, leeren Parkplatzes

durch eine eilends herbeigerufene Polizeistreife untersagen ließ.

Erschöpft fanden sich die Gruppen schließlich am Clubhaus der Steelwings im Leipziger Stadtteil Lindenau ein und gingen zum gemütlichen Teil des Abends über. Nach ausreichender Stärkung und einigen Runden Bier wurden die Sieger geehrt und die Pokale verteilt. Gewonnen hatten erneut die Kfz-Freunde, Schlusslicht wurden die Weioletts, deren Name übrigens die sächsische Variante von „Die Violetten“ ist. Nur beim Sägen hatten die Weioletts für Überraschungen gesorgt: Mit 1:49 Minuten für das Durchtrennen eines Baumstammes erreichten sie die drittbeste Zeit aller Teilnehmer.

Jenser63

Steelwings MC Leipzig
Plautstraße 37, 04179 Leipzig
www.steelwings-mc.de